Antrag 507/I/2022
Jusos Landesvorstand
Der Landesparteitag möge beschließen:
Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Die Erfolgsgeschichte weiterschreiben – 9€-Euro-Ticket in Berlin verlängern

Die sozialdemokratischen Mitglieder im Abgeordnetenhaus und im Senat werden aufgefordert, das 9€-Ticket über den aktuellen Geltungszeitraum hinaus zu verlängern. Damit soll die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Berlin für neun Euro im Monat ermöglicht werden. Gleichzeitig soll auf Bundesebene auf eine Regelung hingewirkt werden, sodass perspektivisch ein bundesweit gültiges, einheitliches und vergünstigtes Ticket über den Sommer hinaus angeboten wird.

Begründung

Seit Einführung des 9€-Tickets zum 01. Juni wurde dieses in Berlin bereits über eine Million Mal erworben. Das zeigt: Die Nachfrage nach Mobilität in Berlin ist groß! Die Beliebtheit des 9€-Tickets ist aber auch ein Auftrag für die Politik. Mobilität muss bezahlbar sein, damit so viele Menschen wie möglich daran teilhaben können. Denn Mobil-Sein sollte keine Frage des Einkommens sein, sondern ist ein Grundrecht, das allen Menschen zusteht.

Die Kosten für die Nutzung des ÖPNV wirken teilweise immer noch abschreckend. Für viele Menschen bedeuten die hohen Fahrpreise, dass sie auf die Fahrt verzichten und so in ihrer Bewegung innerhalb der Stadt eingeschränkt oder gar abgeschnitten werden. Zwar hat die SPD mit dem Sozialticket eine kostengünstigere Variante geschaffen. Allerdings stellen 27€ pro Monat immer noch eine zu große Belastung für Menschen mit wenig oder gar keinem Einkommen dar. Zudem gilt dieses Ticket nur für Personen mit berlinpass und ist auf den AB-Bereich beschränkt. Gerade in Zeiten mit hohen Lebenshaltungskosten braucht es daher spürbare Entlastungen und Impulse für eine moderne Mobilitätspolitik. Die Berliner SPD sendet durch die langfristige Einführung des 9€-Tickets ein wichtiges Signal an den Bund und bringt die Mobilitätswende ganz konkret voran: weg vom motorisierten Individualverkehr, hin zu einem niedrigschwelligeren Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs!

Darüber hinaus kann ein Umstieg vom Auto auf Bahn oder Bus einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise leisten. Denn pro Fahrgast entstehen durch den ÖPNV deutlich geringere Emissionen als durch den motorisierten Individualverkehr. Ein bezahlbarer und emissionsarmer ÖPNV ist somit ein Zugewinn an Lebensqualität. Damit das auch über den Sommer hinaus so ist, müssen wir jetzt die Weichen stellen. Berlin muss als ÖPNV-Hauptstadt vorangehen!

Die Bundestagsfraktion und die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregierung

Die sozialdemokratischen Mitglieder im Abgeordnetenhaus und im Senat **und die Bundestagsfraktion** werden aufgefordert, das 9€-Ticket über den aktuellen Geltungszeitraum hinaus zu verlängern. Damit soll die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Berlin für neun Euro im Monat ermöglicht werden. Gleichzeitig soll auf Bundesebene auf eine Regelung hingewirkt werden, sodass perspektivisch ein bundesweit gültiges, einheitliches und vergünstigtes Ticket über den Sommer hinaus angeboten wird.